

# Klima und Gesundheit – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe: Das Engagement des vdek

**Ulrike Pernack**

stellv. Abteilungsleiterin Gesundheit  
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Gesundheitspolitische vdek–Veranstaltung  
Klima und Gesundheit –  
gemeinsam gesunde Lebenswelten schaffen  
Stuttgart, 25. Oktober 2023

# Klimawandel und Gesundheit



- **2022:** Schwerpunktthema des nationalen Präventionsforums
- **2022:** GKV–Spitzenverband erweitert die Rahmenvorgaben der gesetzlichen Krankenkassen für die Leistungserbringung in der Gesundheitsförderung (Leitfaden Prävention)
- **2022:** Positionspapier „Gesundheit und Klima“ der Nationalen Präventionskonferenz veröffentlicht
- **2022:** Klimapakt „Gesundheit aller Spitzenorganisationen des Deutschen Gesundheitswesens“
- verschiedene Initiativen des Bundesministeriums für Gesundheit (u.a. Webportal „Klima–Mensch–Gesundheit“, <https://www.klima-mensch-gesundheit.de/>)
- **2023:** Klimaanpassungsgesetz

# Der Klimawandel stellt eine zentrale Herausforderung für die Gesundheit im 21. Jahrhundert dar.

## Herausforderungen klimawandelbedingter Gesundheitsgefährdungen

- **Hitzeerkrankungen** wie Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, schlechtere Immunabwehr, Hitzekollaps, Aggressivität durch vermehrte Ausschüttung von Stresshormonen
- Zunahme UV-B-Strahlung erhöht **Hautkrebsrisiko**
- Zunahmen von **Allergien** aufgrund der Verbreitung von allergieauslösenden Pflanzen (z. B. Ambrosia)
- Risiko für **psychische Erkrankungen** steigt, z. B. Angststörung, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörung
- **Luftschadstoffe** können **Erkrankungen der Atemwege** wie Asthma und COPD sowie Erkrankungen des Herz-Kreislauf-System (mit-)verursachen.
- **Übertragung von Krankheitserregern** durch wärmeliebende Vektoren, wie Stechmücken, Zecken

Quellen:

World Health Organization (2021). COP26 Special Report on Climate Change and Health: the Health Argument for Climate Action. Genf: WHO, S. 2 (<https://www.who.int/publications/i/item/cop26-special-report>), Umweltbundesamt 2020: Coronavirus und Umwelt: Gibt es einen Zusammenhang zwischen COVID-19-Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-COV-2 und Luftverschmutzung, <https://www.umweltbundesamt.de>

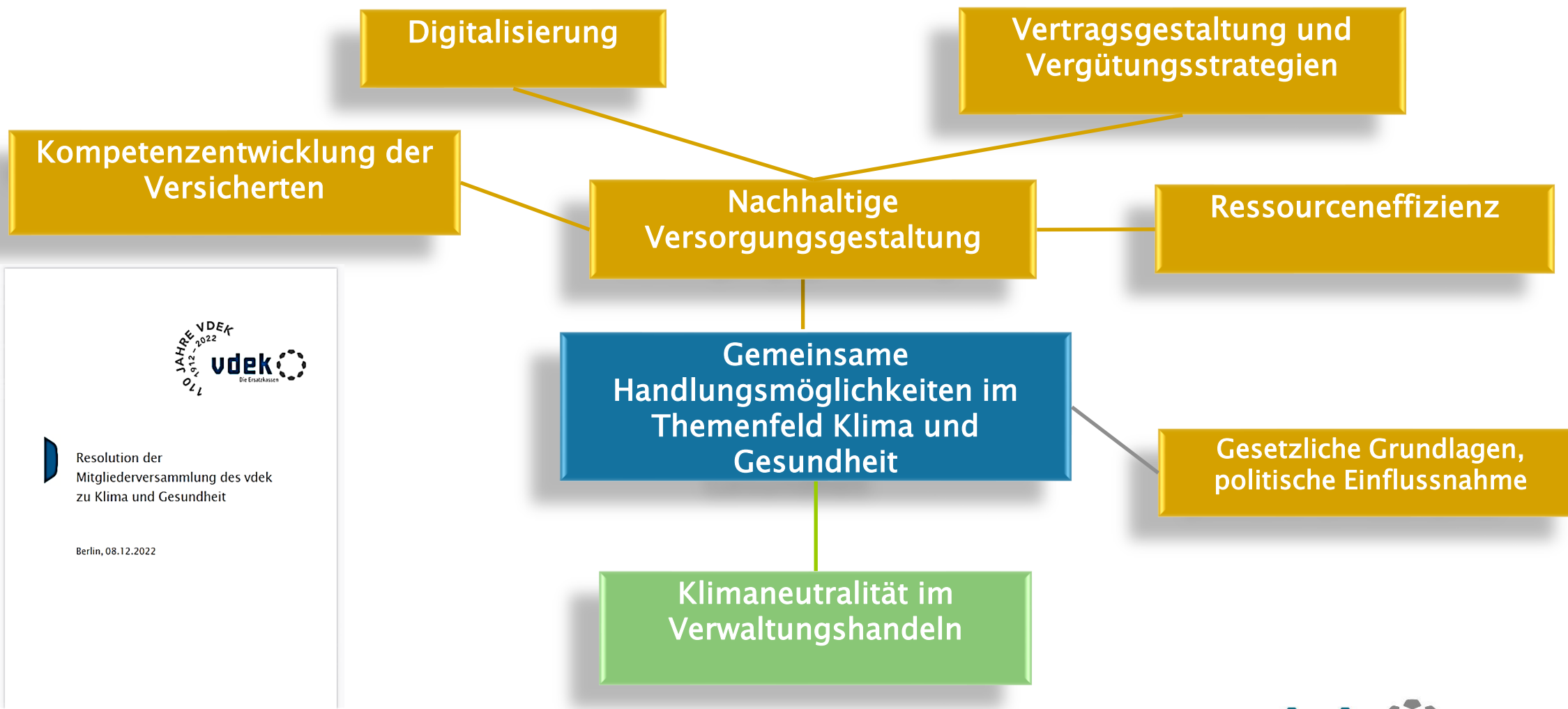
## Das Gesundheitssystem der Zukunft muss nachhaltig(er) werden.

- Gesundheitssektor ist für 5,2 % der nationalen Treibhausgasemissionen verantwortlich.
- Wie in anderen Branchen bestehen noch zahlreiche Hebel, um Emissionen zu senken, ohne die Versorgung zu verschlechtern.
- vdek wird sich dafür einsetzen, hier die Rahmenbedingungen und Anreize für eine nachhaltige Versorgung zu setzen.



Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit: die Klimaresolution der Ersatzkassen

# Strategisch aktiv für gemeinsame Ziele: die vdek-Resolution „Klima und Gesundheit“



# Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) vertritt 28 Mio. Versicherte bundesweit

- Vertretung aller 6 Ersatzkassen
  - Techniker Krankenkasse
  - BARMER
  - DAK-Gesundheit
  - KKH – Kaufmännische Krankenkasse
  - Handelskrankenkasse (hkk)
  - HEK – Hanseatische Krankenkasse



- vdek-Verbandszentrale mit Sitz in Berlin
- 15 vdek-Landesvertretungen deutschlandweit mit Sitz in den Bundesländern

## „Wir können nicht an allen Rädern drehen, aber an einigen.“

- Prämierung von best practise-Ansätzen „Klimawandel und Gesundheit“, um gemeinsam ins Handeln zu kommen
- Diskussionen zur Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Pflege-/Rehabilitations-Qualitätsprüfungen
- Vorschlag Rahmenvorgaben Rehabilitation: Berücksichtigung von Aufwendungen für Maßnahmen zur Erreichung von Klimaneutralität im Rahmen der Vergütungsverhandlungen



# Gesunde Lebenswelten schaffen

Ersatzkassen/vdek nehmen die Herausforderung an und entwickeln präventive Maßnahmen, insbesondere für vulnerable Zielgruppen

- Unterstützung von Menschen durch eine gesundheitsfördernde Gestaltung ihrer Lebenswelten
- Entwicklung von Ansätzen gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis
- Erprobung und Umsetzung von nachhaltigen Projekten, d. h. Sicherung der Wirkungen auch über die Finanzierung hinaus

<https://www.gesunde-lebenswelten.com>





# Prävention und Gesundheitsförderung als Hebel für die Gesundheit und das Klima

Gesunde Lebenswelten  
EIN ANGEBOT DER ERSATZKASSEN

Über uns Kontakt



**Gesund vor Ort**  
Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen, die bislang noch nicht gut erreicht

**Gesund im Pflegeheim**  
Gesundheitsförderung und Prävention für Bewohnende in stationären Pflegeeinrichtungen.

**MEHRWERT: PFLEGE**  
Gesundheitsförderung für Beschäftigte in Krankenhäusern und stationären

- Entwicklung/ Schulung von Beraterstandards, die das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigen
- Neue Anforderungen an Antragsteller und Präventionsprojekte, den Beitrag zur Nachhaltigkeit darzulegen

# Handlungsmöglichkeiten der gesetzlichen Krankenkassen

## Lebens- und Arbeitsbedingungen (Verhältnisbezogen)

- Bewegungsförderndes Umfeld
- Verpflegung (regional und saisonal sowie Vermeidung von Lebensmittelverschwendung)
- Sensibilisierung von Verantwortlichen in den Lebenswelten, Unternehmen und Führungskräfte
- Rauchverbot, u. a. im Betrieb

## Arbeits- und Lebensweise der Versicherten (Verhaltensbezogen)

Förderung von Gesundheitskompetenz  
verknüpft mit Umweltwissen

- Gesunde Ernährung
- Bewegungsförderung
- Förderung des Nichtrauchens
- Stressbewältigung/  
Resilienz



**Die Krankenkassen sind der Katalysator für die Gesundheitsförderung,  
für die Umsetzung braucht es geeignete Rahmenbedingungen und  
Partner in der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung!**

## Klimawandel und Gesundheit: geht uns alle an



”  
*Die Art und Weise, wie wir reisen, die Lebensmittel, die wir essen, und die Art und Weise, wie wir zu Hause Energie verbrauchen, sind alltägliche Verhaltensweisen, über die jeder Einzelne eine Veränderungen einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz beitragen kann. Das bedeutet, dass wir anders leben und uns mit der Welt um uns herum auseinandersetzen und über den Klimawandel sprechen.*

“

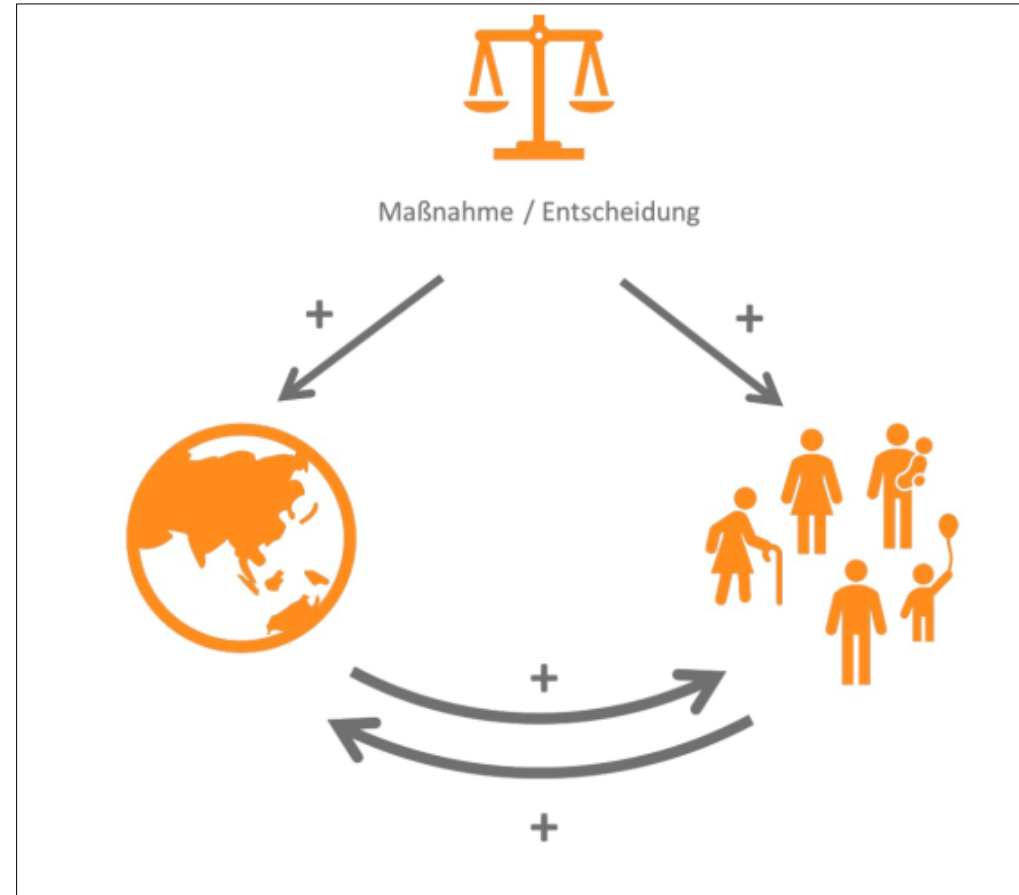
Gesundheit entsteht nicht im Sozialgesetzbuch

# Klima und Gesundheitsförderung zusammen denken: Chancen und Gestaltungsspielraum durch Co-Benefits

## Co-Benefits als handlungsleitend für die GKV



Co-Benefits bezeichnen Maßnahmen, die sowohl der individuellen Gesundheit (direkte Gesundheitseffekte) als auch der Begrenzung der Erderhitzung und der Eindämmung der Umweltkrisen (indirekte Gesundheitseffekte) dienen.



Quelle: KluG, vgl. <https://www.klimawandel-gesundheit.de/planetary-health/co-benefits/>



## Bewegungsförderung und Klima

- **Aktive Mobilität** steigert die Gesundheit und das Wohlbefinden und hat positive Effekte auf die CO<sup>2</sup>-Emissionen (rd. 1/6 der Emissionen durch Wegstrecken unter 10 km) sowie Schaffung von bewegungsförderlicher Rahmenbedingungen.

### direkte Gesundheitseffekte

- Reduktion des Risikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Bluthochdruck
- Reduktion des Risikos für Diabetes & Übergewicht
- Vorbeugung einiger Krebserkrankungen
- Steigerung der mentalen Gesundheit & des Wohlbefindens
- Verbesserung des Verlaufs von Krankheiten des Bewegungsapparates



### indirekte Gesundheitseffekte

- Reduktion von Treibhausgasemission
- Reduktion von Treibhausemissionen
- Reduktion der Luftverschmutzung



# Klima und gesunde Ernährung

- **Ernährung** als wichtigster Hebel (planetary health-Ansatz):
  - die Auswahl der Lebensmittel: weniger tierische Produkte, mehr pflanzliche Lebensmittel – ist noch wichtiger als deren Herkunft
  - Lebensmittelverschwendung vermeiden
  - Der Wechsel hin zu einer gesunden, pflanzenbasierten Ernährung ist eine Win-Win-Situation für die Gesundheit, das Klima und die Biodiversität

## **direkte Gesundheitseffekte**

- Reduktion von Übergewicht und Adipositas sowie ihrer Folgeerkrankungen (z.B. Diabetes)
- Senkung des Risikos für Bluthochdruck, Herzinfarkt und Darmkrebs
- Zugewinn an Wohlbefinden, Lebensqualität und Lebensjahren



## **indirekte Gesundheitseffekte**

- Reduktion von Treibhausgasemission
- Reduktion von Landnutzung
- Reduktion von Wasserverbrauch

tgl. 26 Mio. Menschen verpflegen sich über Gemeinschaftsverpflegungen



# Klima und psychische Gesundheit

## Förderung der **mentalen Gesundheit**:

- Information zu den Folgen des Klimawandels auf die psychische Gesundheit
- Information zu Präventions- und Gesundheitsförderungsmöglichkeiten
- Empowerment zu individuellen und kollektiven Handlungsmöglichkeiten

## Förderung der **klimaspezifischen Gesundheitskompetenz (GK)**

- Erweiterung der Gesundheitskompetenz um Ansätze von planetary health (klimasensible Gesundheitsberatung kann die klimaspezifische GK fördern)



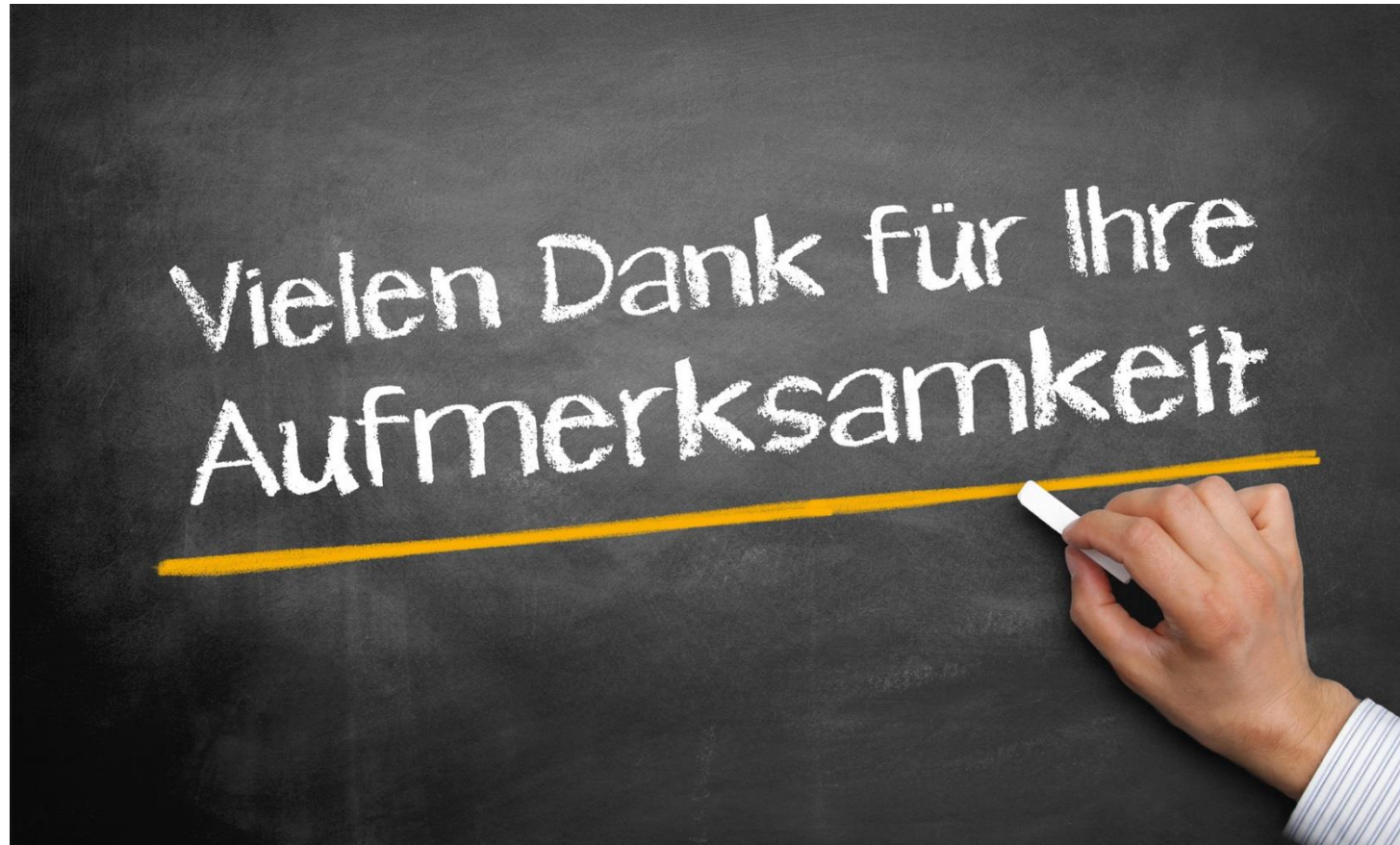


## Fazit

- Der Klimawandel ist eine bedeutsame gesellschaftliche Herausforderung.
- Das Engagement der Prävention und Gesundheitsförderung der gesetzlichen Krankenkassen leistet bereits seit mehr als 20 Jahren einen indirekten Beitrag zum Klima.
- Das Engagement der gesetzlichen Krankenversicherung kann nur dann wirken, wenn die Rahmenbedingungen durch Länder, Kommunen, Städtebau, ressortübergreifende Strategien, Bildung etc. und das Engagement aller Akteure sichergestellt wird.
- Gesundheitsförderung als positiven Beitrag zum Klima nutzen.

Wir nehmen die Herausforderung und Verantwortung an. Für eine Vergrößerung des Handabdrucks und Minimierung des Fußabdrucks braucht es das gesamtgesellschaftliche Engagement.





© Fotolia, Coloures-pic

Ulrike Pernack

Abteilung Gesundheit | Referat Prävention und Gesundheitsförderung

Verband der Ersatzkassen, Berlin

Tel.: 030 / 26 931-1950

[ulrike.pernack@vdek.com](mailto:ulrike.pernack@vdek.com)